

Klimawandelanpassung als kommunale Querschnittsaufgabe

Kommunen gehören zu den Schlüsselakteuren bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen. Sie übernehmen eine zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge wie beispielsweise der öffentliche Trink- und Abwasserentsorgung, des präventiven Hochwasserschutzes, der Energieversorgung sowie der Bereitstellung und Instandhaltung kommunaler Verkehrsinfrastruktur. Zentrale Bestandteile unserer Infrastruktur, wie

Straßen, Kanalisation, öffentliche Gebäude oder Krankenhäuser, liegen häufig in kommunaler Hand. Damit haben Städte und Gemeinden zahlreiche Optionen, Klimaanpassung voranzutreiben. Durch Partizipationsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit können sie das Engagement von lokalen Akteur:innen und Initiativen direkt einbinden und die Bürger:innen in ihrer Eigenvorsorge stärken. [8]

Stadtplanung und –entwicklung



Stadtplanungsamt

Folgen

Hitzestress für Mensch und Umwelt; Trockenstress für Grünflächen und Straßenbäume; Nutzungsdruck auf Grünflächen; Überschwemmung

Aufgaben

Identifizieren von betroffenen städtischen Gebieten (z.B. Hitzeinseln); Einrichtung von Frisch-/Kaltluftschneisen, Grünflächen, Versickerungsflächen; steuernde Bauleitplanung (Balance Grün- und bebaute Fläche)

Weitere Akteure

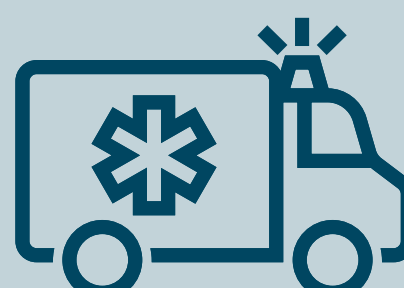
Grünflächenamt; Bauamt; Gesundheitsschutz

Kommunales Klimawandelanpassungsmanagement

- › Schaffung dezernatsübergreifender Arbeitsstrukturen
- › Sensibilisierung intern und extern
- › Vernetzung externer Akteure
- › Information und Beratung
- › Erarbeitung und Umsetzung eines kommunalen Klimaanpassungskonzepts

Katastrophenschutz

[1,2,3,7]



Kommunale Feuerwehr

Folgen

Vermehrte Einsätze durch Extremwetter, Schäden an (kritischer) Infrastruktur

Aufgaben

Risikokommunikation: Warnsysteme und Verhaltensinformation; schnelle Hilfe bei Extremwetterereignissen aller Art (Hitze, Hochwasser, Überschwemmungen, Starkregenereignisse, Unwetter, Stürme); Aufrechterhalten der kritischen Infrastruktur

Weitere Akteure:

THW; DLRG; private Hilfsorganisationen; untere Katastrophenschutzbehörde

Hochbau

[1,6,7]

Bauamt

Folgen

Hitzestress; Schäden an Gebäuden durch Sturm, Hagel, Hochwasser; Überflutung von Räumen; Einsackung von Gebäuden durch absinkenden Grundwasserspiegel

Aufgaben

Neubau/Sanierung; klimaangepasstes Bauen; Dach-/Fassadenbegrünung; klimagerechte Wärme-/Kälteversorgung; Bauen mit Holz; Farbe und Material der Fassaden; Überflutungsvorsorge

Weitere Akteure

Umweltamt; Stadtplanungsamt; Gesundheitswesen

Umwelt

[1,5,7]

Grünflächenamt, Forstamt, Umweltamt



Folgen

Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten schwindet; Schädlingsvermehrung durch Wärme; erhöhter Wasserbedarf, vor allem Bäume in der Stadt; Dürre

Aufgaben

Identifizieren der gefährdeten Arten; Pflanzung von klimaangepassten Arten (hitzeresistent, trockenresistent); klimaangepasste Bewirtschaftung von Vegetation; Nutzung von Wasserflächen zur Kühlung

Weitere Akteure

Stadtplanungsamt; Wasserver- und entsorgung

Gesundheit

[1,4,7]

Gesundheitsamt/-schutz



Folgen

Erhöhtes Gesundheits- und Sterberisiko vor allem durch Hitzeextreme, aber auch andere Wetterextreme

Aufgaben

Bewältigung von Hitzeextremen; Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden; Hitzeaktionsplan (Sensibilisierung; Akutfall)

Weitere Akteure

Krankhäuser; Heime; Personal + Sozialamt; Katastrophenschutz

Mona Stammer
Matrikelnr.: 3903457
Kontakt: mona.stammer@venus.uni-freiburg.de
M.Sc. Umweltwissenschaften
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
WS 21/22
Quellen:
[1] Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.) (2015): KommAklima. Kommunale Strukturen, Prozesse und Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel. Köln
[2] Umweltbundesamt (2011): Themenblatt: Anpassung an den Klimawandel. Bevölkerungsschutz. Online abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/364/publikationen/kompassthemenblatt_bevoelkerungsschutz_2015_net.pdf, letzter Zugriff: 11.03.2022
[3] Bundesministerium des Inneren und für Heimat (2021): Wer macht was beim Zivil- und Katastrophenschutz? Online abrufbar unter: <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bevoelkerungsschutz/zivil-und-katastrophenschutz/gesamtuebersicht-und-katastrophenschutz/gesamtuebersicht-und-katastrophenschutz-node.html>, letzter Zugriff: 11.03.2022
[4] Umweltbundesamt (2012): Themenblatt: Anpassung an den Klimawandel. Hitze in der Stadt. Online abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/364/publikationen/kompassthemenblatt_natur_stadt_2015_net.pdf, letzter Zugriff: 11.03.2022
[5] Umweltbundesamt (2013): Themenblatt: Anpassung an den Klimawandel. Natur in der Stadt. Online abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/364/publikationen/kompassthemenblatt_natur_stadt_2015_net.pdf, letzter Zugriff: 11.03.2022
[6] Umweltbundesamt (2012b): Themenblatt: Anpassung an den Klimawandel. Bauen und Wohnen in der Stadt. Online abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/364/publikationen/kompassthemenblatt_bauen_und_wohnen_2015_net.pdf, letzter Zugriff: 11.03.2022
[7] Barden, Sabine (2022): Interview zu Klimaschutz und Klimaanpassung im kommunalen Kontext, online durchgeführt am 11.03.2022. Sabine Barden ist Referentin für Klimaschutz und Klimaanpassung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.
[8] Umweltbundesamt (2019): Anpassung auf kommunaler Ebene, online abrufbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/anpassung-auf-kommunaler-ebene>, letzter Zugriff: 11.03.2022